



2. SCHULBRIEF

SJ 2022/23

Wildermuth
Gymnasium



Sehr geehrte Eltern,

16. Dezember 2022

liebe Schülerinnen und Schüler,

sehr geehrte Freunde des Wildermuth-Gymnasiums,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Schulbrief informiert Sie über Folgendes:

- 1.) Nachruf
- 2.) Am Wildermuth-Gymnasium ist der Nikolaus weiblich
- 3.) Vorbereitungsklasse am Wildermuth-Gymnasium
- 4.) Grandioses WRO-Weltfinale von Anton Silber und Jannik Kaiser
- 5.) „Pieces for Peace“: Großeinkauf für die Tübinger Tafel
- 6.) Spannende Fußball-Pausenturniere: Klasse 5c und Klasse 6b als Sieger
- 7.) Neue SMV
- 8.) Mit alten Handys helfen
- 9.) Treppenwitz? Wildermuth-Gymnasium bald ohne Treppe!
- 10.) Weihnachtsfeier des Kollegiums
- 11.) Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien



1.) Nachruf

Am 27. November verstarb im Alter von 75 Jahren **Oberstudienrat i.R. Karl Albrecht**. Herr Albrecht begann seinen Dienst am Wildermuth-Gymnasium im Februar 1979 als Studienassessor für die Fächer Physik und Sport. Im Jahre 2011 in den Ruhestand getreten, ist er einem Großteil des Kollegiums noch sehr gut in Erinnerung. Denen, die ihn kannten, werden sein offenes Wesen, seine Kollegialität und Hilfsbereitschaft unvergessen bleiben. Mit Herrn Albrecht verlieren wir einen allseits beliebten Kollegen. Wir werden unseren „Charly“ vermissen.

2.) Am Wildermuth-Gymnasium ist der Nikolaus weiblich!

Auch in diesem Jahr fanden unsere Schülerinnen und Schüler am Nikolaustag im stimmungsvoll geschmückten Eingangsbereich des Wildermuth-Gymnasiums wieder Lebkuchen und Kisten voller Äpfel vor.

Diese seit vielen Jahren gepflegte Tradition verdanken wir dem Nikolaus-Team, das sich nach wie vor in rein weiblicher Zusammensetzung präsentiert. Auf dem Foto zu sehen sind (v.l.n.r.) Sylke Hein, Iris Heiner, Kristin Queißer, Silke Schmelzpfenning, Sarah Pape-Bachmann und Marianne Gohl-van Bommel.





Den engagierten Müttern sagen wir für diesen schönen Beitrag zur adventlichen Stimmung an unserer Schule herzlichen Dank.

3.) Vorbereitungs-klasse am Wildermuth-Gymnasium



(Fotos: Uli Metz (1), Rüdiger Stephan (2))

Von **Herrn Stephan** haben wir folgende Informationen erhalten:

Seit Monaten hält der Angriffskrieg der Russischen Föderation auf die Ukraine die Welt in Atem. Kinder und Jugendliche bewegen die Bilder, die uns alle aus der Ukraine erreichen. Längst ist der Krieg in Fächern wie Ethik, Religion, Gemeinschaftskunde und Geschichte Unterrichtsgegenstand geworden.

Viele Familien sind bereits aus der Ukraine geflohen, vor allem Frauen, Kinder und Jugendliche. Von den geschätzten 10 Millionen Kriegsflüchtlingen hat gut eine Million ihren Weg nach Deutschland gefunden. Sie brauchen ein Zuhause, Beratung, Hilfe und Unterstützung.

Seit dem Schuljahr 2022/2023 führt auch das Wildermuth-Gymnasium eine Vorbereitungsklasse (VKL) mit 19 ukrainischen Schülerinnen und Schülern. Sie sind zwischen 10 und 17 Jahre alt.



Uneinheitlich sind ihre Kenntnisse der deutschen Sprache. Die Mehrzahl besitzt keine Vorkenntnisse; wenige hatten Deutsch in der Schule und stehen auf dem Niveau B1. Einige Schülerinnen und Schüler sind motiviert und entwickeln einen guten Lernfortschritt. Andere sehen ihre Zukunft nicht in Deutschland und haben noch Schwierigkeiten, sich zum Deutschlernen zu motivieren. Mehrere unserer Gäste sprechen und verstehen Englisch, was ihnen die Orientierung erleichtert.

Im Moment erteilen Herr Stephan, Frau Gaißer und Frau Keppeler-Grohmann zusammen 22 Wochenstunden. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält 10 Wochenstunden Deutschunterricht, verteilt auf die ganze Schulwoche. Für den Sprachunterricht steht ein eigenes Klassenzimmer zur Verfügung. In der übrigen Zeit nehmen die Schülerinnen und Schüler der VKL am Unterricht einer Regelklasse (Klasse 5-10) teil. Hier arbeiten alle Klassen- und Fachlehrkräfte daran, dass unsere Gäste Anschluss an Schule und Unterricht finden.

Ihre Sorgen und Ängste können wir unseren neuen Schülerinnen und Schülern nicht nehmen. Wir können aber ihre Integration unterstützen, wir können ein wenig dabei helfen, dass sie in Tübingen ein warmes Zuhause finden, und wir wollen daran arbeiten, dass aus der Vorbereitungs-klasse eine Willkommensklasse wird.





4.) Grandioses WRO-Weltfinale von Anton Silber und Jannik Kaiser, Klasse 6a

Von **Herrn Fernandez-Binder**, der als engagierter Vater seit Jahren die Robotic-AG betreut, haben wir folgenden Bericht erhalten:

Anton Silber und **Jannik Kaiser** sind als Schüler des Wildermuth-Gymnasiums (Klasse 6a) im teclab VDI Schülerforschungszentrum aktiv und erreichten mit ihrem Roboter „teclab Wilder Robo“ den 14. Platz im WRO-Weltfinale in der Kategorie RoboMission Elementary.

Nach dem sehr guten Abschneiden im Deutschlandfinale im September ging es am 17. November zum Weltfinale der World Robot Olympiade (WRO) nach Dortmund. Das Ziel bestand darin, eine gute Leistung abzuliefern und Leute aus der ganzen Welt kennenzulernen.

Die letzten zwei Monate hatten die beiden ihren beim Deutschlandfinale vorgestellten Roboter samt Programm verbessert und parallel dazu einen weiteren, modifizierten Roboter entwickelt, um auch die neuen Aufgaben des Wettkampfs in Dortmund gut lösen zu können.

Gemeinsam mit älteren Schülern wurden im teclab und der Robotik AG mögliche neue Aufgaben erörtert und Tipps ausgetauscht.

Der erste Tag in Dortmund mit Aufbauen, Programmieren und Probeläufen endete mit einem Gruppenfoto im benachbarten Stadion des BVB und einer schönen Eröffnungszeremonie.





Erster Wettkampftag: Der bekannte Parcours und eine Überraschungsaufgabe

In der Kategorie RoboMission Elementary waren 81 Teams aus aller Welt am Start – Anton und Jannik mittendrin. Ihren Wettkampftisch teilten sie unter anderem mit den Teams aus Taiwan, Vietnam und Kanada – alle staunten, mit welcher Präzision und Schnelligkeit ihre Roboter über den Tisch rasten. Nach den ersten zwei Wertungsläufen standen sie auf Platz 22 und hatten am Abend mit den anderen Teams noch viel Spaß.

Zweiter Wettkampftag: Komplett neue Aufstellung, neue Aufgaben und drei Stunden Zeit

Auf diesen schwierigen Tag hatten sich Anton und Jannik bereits vorab vorbereitet, um ihr Programm flexibel auf andere Aufgaben einstellen zu können. Die neuen Aufgaben wurden bekanntgegeben. Nun konnte es losgehen. Alle Kinder waren auf sich allein gestellt.

Anton und Jannik legten gleich spektakulär los: Statt die erste Legofigur zu greifen und ins Ablagefeld zu fahren, schlugen sie die Figur mit dem Greifarm ins Ziel. Das Handyvideo eines gegnerischen Coaches davon machte die Runde, alle waren total begeistert.

Im ersten Wertungslauf arbeitete der Roboter souverän alle bisher programmierten Teile ab und schaffte den zweitbesten Lauf – nach Hongkong. Alle anderen Teams am Tisch hatten sichtlich Schwierigkeiten, sich auf die neuen Aufgaben einzustellen.

Nach weiterem Programmieren und einigen Probefahrten schafften Jannik und Anton im Testlauf sogar eine 150-Punkte-Runde – eine sehr gute Leistung! Kein weiteres Team kam auf diese Punktzahl. Beim letzten Wertungslauf waren die Jungs dann als Erste dran:

Der Roboter fuhr los, doch sofort hieß es „Stopp“. Der 2. Schiedsrichter hatte vergessen, die Zeit zu stoppen. Der Roboter musste zurück und neu starten. Doch leider ging dieser Start schief, der Roboter fuhr leicht schräg los und verpasste fast alle Aufgaben um Haaresbreite.

Am Ende erreichten die beiden einen tollen 14. Platz und wären sogar auf dem 2. Platz gelandet, wenn der letzte Wertungslauf reibungslos verlaufen wäre...



Sogar das Team aus Taiwan an ihrem Tisch kopierte in seinem letzten Lauf zum Sieg die Strategie der beiden.

Die Jungs nehmen es sportlich und haben sich zum Ziel gesetzt, beim nächsten Weltfinale in Panama wieder dabei zu sein. Wir wünschen ihnen viel Glück dabei!

5.) „Pieces for Peace“: Großeinkauf für die Tübinger Tafel



Der Spendenlauf der Fachschaft Sport macht es möglich: 12.000 Euro wurden im Sommer in der Jahnallee erlaufen und kommen direkt der Tübinger Tafel zugute. Es ist bereits die zweite große Einkaufsaktion, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 in Begleitung ihrer Lehrerinnen **Marietta Buckendahl** und **Franka Gemballa** durchführen. In Krisenzeiten wie diesen ist der Bedarf der Tafeln besonders hoch – das gilt für die Tübinger Tafel genauso wie für vergleichbare Einrichtungen im Land. Stark nachgefragt werden Lebensmittel mit langer Haltbarkeit sowie Hygieneartikel – an diesem Bedarf haben sich die Schülerinnen und Schüler beim Beladen ihrer Einkaufswagen am 14. November orientiert. Wenn bei jeder Einkaufsaktion rund 4.000 Euro ausgegeben werden, kann diese Aktion noch ein weiteres Mal durchgeführt werden. Das ist eine gute Nachricht für die bedürftigen Menschen – darunter viele Familien aus der Ukraine –, und in ganz anderem Sinne auch für unsere engagierten Schülerinnen und Schüler, denen ihr Großeinkauf sichtlich Freude bereitet hat.



6.) Spannende Fußball-Pausenturniere: Klasse 5c und Klasse 6b als Sieger



Foto: Jörg Sigel

Das diesjährige Fußball-Pausenturnier der Klassenstufe 6 war geprägt von spannenden Spielen und toller Stadion-Stimmung am Spielfeldrand. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden schoss sich die 6b ins Finale. Dort setzte sie sich in einem packenden Spiel vor zahlreichem und mitfieberndem Publikum knapp mit 1:0 durch. Wir gratulieren der 6b zum verdienten Turniersieg!

Auch das Fußball-Pausenturnier der Klassenstufe 5 erfreute sich auf und neben dem Spielfeld großer Resonanz. Ungeschlagen erreichte die Klasse 5c das Finale und traf dort auf die Kickerinnen und Kicker der 5d. In einem ausgeglichenen sowie packenden Spiel erzielte die Klasse 5d in letzter Sekunde den Ausgleichstreffer zum 1:1, sodass sich die zahlreichen Zuschauer auf ein spannendes Siebenmeterschießen freuen durften. Hier setzte sich die 5c dank schöner Torwartparaden und nervenstarker Schützen mit 2:0 durch.

Herzlichen Glückwunsch an die Klasse 5c zum verdienten Turniersieg!



7.) Neue SMV

Die Schülerschaft hat gewählt, die neue SMV-Spitze steht!

Das SMV-Team wird von zwei Schülersprecherinnen und einem Schülersprecher geleitet. In diesem Schuljahr üben **Nora Vogel**, **Veronika Peglow** und **Jonas Theurer** dieses Amt aus. Sie sind Anlaufstelle für alle Schülerinnen und Schüler und übermitteln deren Wünsche und Anliegen an die Schulleitung.

Für die Unterstufe sprechen **Moritz Wenig**, **Elisa Wunderer** und **Amilia Kleinert**, für die Mittelstufe **Ian Burnet**, **Nick Queißer** und **Johanna Theurer**.

Lucy Queißer, **Tom Renner** und **Carlotta Silber** vertreten die Schülerschaft in der Schulkonferenz.

Das SMV-Team unterzog sich am 2. Dezember der Mammutaufgabe, das Jahresprogramm zu erstellen. Sie können bei dessen Verwirklichung auf die Unterstützung der neuen Verbindungslehrkräfte **Frau Kern** und **Herr Andresen** bauen, denen wir bei dieser Gelegenheit zu ihrem wichtigen Amt gratulieren.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir **Frau Koch-Downar**, **Frau Michel** und **Frau Brändle** für die in abwechselnder Verantwortung geleistete Arbeit als bisherige Verbindungslehrerinnen.

8.) Mit alten Handys helfen

Wie bereits im vergangenen Schuljahr können auch in diesem Schuljahr wieder Handys einer vernünftigen Weiterverwendung zugeführt werden. Zu diesem Zweck steht im Sekretariat des Wildermuth-Gymnasiums eine Handy-Sammelbox.

Wir danken den Schülerinnen und Schülern, die in dieser Sache initiativ geworden sind.

Also: Das alte Handy nicht jahrelang in irgendeiner Schublade liegen lassen, sondern bis Ende Januar an unserer Sammelstelle abgeben!



9.) Treppenwitz? Wildermuth-Gymnasium bald ohne Treppe!!

Die Umgestaltung des Außenbereichs vor dem Schulhaus schreitet voran und zieht weitere Kreise. Schon seit vielen Jahren ist klar, dass der Unterbau der Treppe zum Haupteingang und somit die gesamte Eingangstreppe saniert werden muss. Damit nicht in ein paar Jahren der neugestaltete Schulhof durch schweres Gerät beschädigt wird, wird diese Baumaßnahme vorgezogen. In den Weihnachtsferien wird die Treppe abgebaut, stattdessen bekommt das Schulhaus einen Eingang im Untergeschoss der Nordfassade in Richtung Lindenbrunnenschule. Wir hoffen, dass diese weitere Baumaßnahme den Unterrichtsbetrieb nicht über die Maße stört, und freuen uns, wenn wir im Sommer das Schulhaus über eine neue, im ursprünglichen Baustil von 1927 wiederhergestellte Eingangstreppe betreten können.

10.) Weihnachtsfeier des Kollegiums

Wie „vor Corona“ fand sich das Kollegium am Abend des 8. Dezember zu einer Weihnachtsfeier ein. Nach einer Wanderung, an der nur ein sehr kleiner Teil des Kollegiums teilgenommen hatte, genoss man im Golfclub Kressbach Geselligkeit und Gespräche abseits des schulischen Alltags. Ein herzliches Dankeschön dem Personalrat für die Organisation der gelungenen Feier.

11.) Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien

Am Dienstag, 20. Dezember, endet der Unterricht nach dem 2. Block um 11.10 Uhr mit gemeinsamem Singen und Musizieren im Treppenhaus. Gerahmt wird die Veranstaltung von der Jazz-Combo unter Leitung von **Frau Ströbel**.

Die Cafeteria hat am Montag, 19. Dezember, zum letzten Mal vor den Ferien geöffnet.



Liebe Schulgemeinde,

wieder liegt ein anstrengendes Jahr hinter uns. Von den weltweiten Krisen blieb auch unsere Schule nicht unberührt.

Unter dem Motto „Vom Dunkel ins Licht“ haben in jüngster Zeit unterschiedlichste kulturelle Veranstaltungen stattgefunden: das stimmungsvolle Pausenhoftheater bei Dunkelheit, das wunderbare Konzert der Unterstufe in der Stephanuskirche, die musikalische Andacht in der Reutlinger Marienkirche und nicht zuletzt das grandiose Weihnachtskonzert in der St.-Petrus-Kirche, bei dem Schülerinnen und Schüler der Klassen 7a und 7b sowie Kammerchor und Kammerorchester eindrucksvoll unter Beweis stellten, dass das Wildermuth-Gymnasium in musikalischer Hinsicht nach wie vor eine Marke ist...

Wir danken **Frau Winker, Frau Schäfer-Türk, Herrn Schlenhardt, Herrn Stierle, Herrn Jüdt, Herrn Hermann, Frau Ströbel, Frau Neukel und Frau Treutlein** für ihre erfolgreiche Arbeit mit unseren Theatergruppen und musikalischen Ensembles.

Nun steht Weihnachten vor der Tür, das Fest der Familie und der Liebe. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien trotz aller Krisen ein frohes Weihnachtsfest und erholsame Ferien, verbunden mit Hoffnungen auf Frieden in Europa und der Welt.



Es grüßen herzlich aus dem Wildermuth-Gymnasium

Anne Gaißer

Reinhard Ilg

Schulleiterin

Schulbrief-Redaktion